

Modell-orientierte, Tablet-basierte Sprach-Diagnostik für das Jugendalter: das „Leipziger Sprach-Instrumentarium Jugend (LSIJ)“

J. Holzgrefe-Lang¹, C. D. Krause¹, V. Oelze², C. W. Glück¹ & S. Wagner³

1 Universität Leipzig

2 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

3 Berufsbildungswerk Leipzig

Schlüsselwörter:

Diagnostik, Jugendalter/Jugendliche, persistierende SES, AVWS, Tablet

Zitation:

Holzgrefe-Lang, J.; Krause, C. D.; Oelze, V.; Glück, C. W. & Wagner, S. (2020) Modell-orientierte, Tablet-basierte Sprach-Diagnostik für das Jugendalter: das „Leipziger Sprach-Instrumentarium Jugend (LSIJ)“
Sprachtherapie aktuell: Forschung - Wissen – Transfer 7(1): Schwerpunktthema: Akademische Sprachtherapie – präzise, konkret, virtuos. e2020-16

Langzeitstudien deuten auf eine mitunter erhebliche Persistenz kindlicher Sprachentwicklungsstörungen (SES) im Jugendalter hin (vgl. Ringmann & Siegmüller, 2014; Stothard et al., 1998). Auch auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) sind ein in dieser Altersgruppe bislang unterschätzter Symptomkomplex. Die resultierenden sprachlich-kommunikativen Einschränkungen können die Teilhabe an schulischer und beruflicher Bildung sowie die psychosoziale Entwicklung junger Erwachsener massiv beeinträchtigen (Conti-Ramsden, 2013).

Dennoch fehlen derzeit im deutschsprachigen Raum Verfahren zur Erfassung insbesondere der lautsprachlich-rezeptiven Kompetenz im Jugendalter. Daher wurde mit dem Leipziger Sprach-Instrumentarium Jugend (LSIJ) ein Tablet-basiertes Verfahren mit auf die Altersgruppe zugeschnittenen Aufgabenstellungen entwickelt, das standardisiert und zeitökonomisch durchgeführt und ausgewertet werden kann. Der rezeptive Schwerpunkt des Leipziger Sprach-Instrumentariums berücksichtigt die oft verdeckte Symptomatik im Jugendalter und vermeidet falsch-negative Befunde aufgrund kompensatorischer Strategien in der produktiven Modalität. Eine spezifische Überprüfung der sprachlichen Ebenen erfolgt anhand von zehn Untertests, deren Normierung die Altersspanne von 14 bis 22 Jahren umfasst. Das Verfahren gibt Aufschluss über Art und Ausmaß sprachlicher Defizite und ermöglicht in Verbindung mit der LSIJ-Webseite konkrete Empfehlungen zu Förderung und Umfeld-Anpassung.

Referenzen

Conti-Ramsden, G., Mok, P. L., Pickles, A., & Durkin, K. (2013). Adolescents with a history of specific language impairment (SLI): Strengths and difficulties in social, emotional, and behavioral functioning. *Research in developmental disabilities*, 34(11), S. 4161-4169. DOI: 10.1016/j.ridd.2013.08.043

Ringmann, S., & Siegmüller, J. (Hrsg.). (2014). *Handbuch Spracherwerb und Sprachentwicklungsstörungen: Jugend- und Erwachsenenalter*. Amsterdam: Elsevier Health Sciences.

Stothard, S. E., Snowling, M. J., Bishop, D. V., Chipchase, B. B., & Kaplan, C. A. (1998). Language-impaired preschoolers: A follow-up into adolescence. *Journal of Speech, Language, and Hearing Research*, 41(2), S. 407-418. DOI: 10.1044/jslhr.4102.407

Learning outcome

Der Poster-Beitrag stellt eine neue, Tablet-basierte Sprach-Diagnostik für das Jugendalter vor. Die LeserInnen lernen den Aufbau und die Inhalte des Testverfahrens kennen. Das Poster informiert über die Erstellung des Testverfahrens und die Normierung der einzelnen Untertests.

Korrespondenzadressen:

Julia Holzgrefe-Lang

julia.holzgrefe-lang@uni-leipzig.de